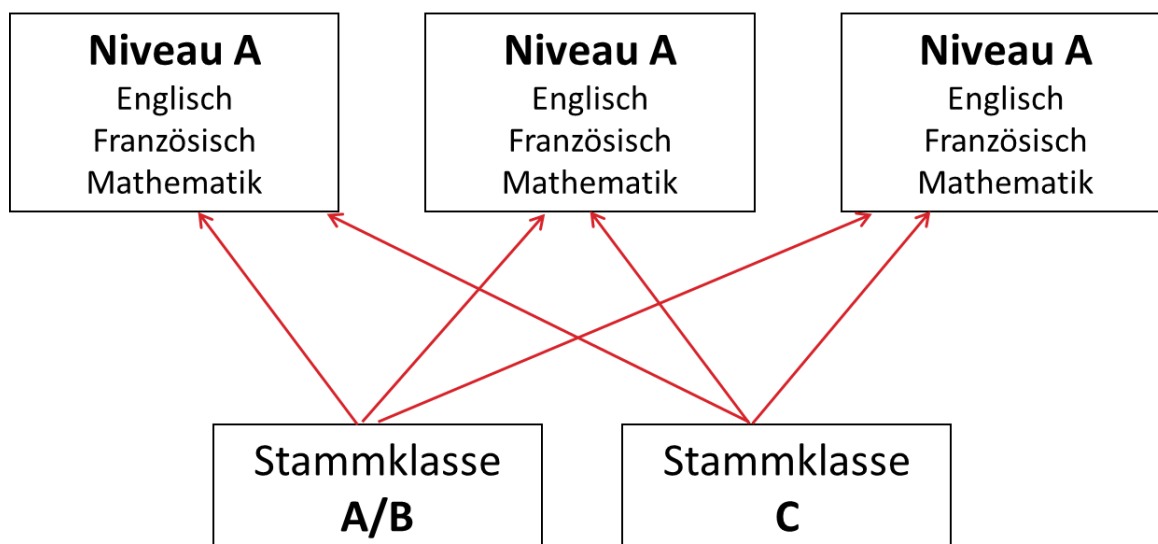


Sekundarschule

Die Sekundarschule umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Sie setzt den Bildungsauftrag der Primarschule fort, erweitert die Allgemeinbildung im Sinne einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufswahl oder zur Wahl einer weiterführenden Schule. Die drei zentral gelegenen Schulhäuser der Sekundarschule befinden sich zwischen dem Bahnhof und der Altstadt Sursee und werden von Jugendlichen der Gemeinden Geuensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee besucht.

Kooperative Sekundarschule (KSS)

Im kooperativen Modell gibt es Stammklassen mit Niveau A/B und solche mit Niveau C (Niveau A = höhere Anforderungen, Niveau B = erweiterte Anforderungen, Niveau C = grundlegende Anforderungen). In der Stammklasse A/B werden Schüler*innen aus beiden Niveaus zugeteilt. Die vier Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik können die Schüler*innen in dem Niveau belegen, das ihrem Leistungsvermögen entspricht. Dabei werden die Fächer Englisch, Französisch und Mathematik als Niveaufächer in separaten Niveaüzügen geführt. Das Niveaufach Deutsch wird innerhalb der Stammklasse differenziert unterrichtet. Die Lernziele in den Niveaufächern richten sich nach den entsprechenden Lehrplänen der Niveaus A bis C. Die Fächer RZG (Räume, Zeiten, Gesellschaften) und NT (Natur und Technik) werden nach erweiterten (A/B) und grundlegenden Anforderungen (C) unterrichtet und beurteilt. In den übrigen Fächern wird bezüglich Lehrplan nicht nach Niveaus unterschieden. Die Lernziele richten sich nach den entsprechenden Lehrplänen der Sekundarschule. Schüler*innen mit individuellen Lernzielen werden mit Unterstützung der Integrativen Förderung (IF) integrativ im Niveau C unterrichtet und unterstützt.



Übertritt von der Primarschule in die Sekundarschule

Aufgrund des Übertrittsverfahrens werden die Lernenden durch die Lehrpersonen der Primarschule im Gespräch mit den Eltern in die Stammklassen und in die Niveaufächer zugeteilt. Die Zuteilung findet nach den Selektionsgrundlagen der Primarschule gemäss dem kantonalen Übertrittsverfahren statt.

Stammklassen

Für die Zuweisung in eine Stammklasse der Sekundarschule oder in das Langzeitgymnasium sind die Notendurchschnitte in den Fächern Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch, Gesellschaft als Richtwerte massgebend:

- a. Langzeitgymnasium: 5,2
- b. Niveau A: 5
- c. Niveau B: 4,5
- d. Niveau C: weniger als 4,5

Niveaüzüge

Für die Zuweisung in den Niveaufächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch sind die Zeugnisnoten in den entsprechenden Fächern im 1. Semester der 6. Klasse massgebend:

- a. Niveau A: 5
- b. Niveau B: 4,5
- c. Niveau C: weniger als 4,5

Dispensationen

Die Dispensation in einer Fremdsprache an der Primarschule wird an der Sekundarschule weitergeführt.

Durchlässigkeit in der Sekundarschule

Wenn in einem Niveaufach mindestens die Note 5 erreicht wird und weitere Voraussetzungen erfüllt sind, ist ein Wechsel ins höhere Niveau auf Beginn eines Semesters möglich. Falls die Semesternote unter der Note 4 liegt, muss auf das nächste Semester in das tiefere Niveau gewechselt werden.

Nach jedem Schuljahr ist ein Wechsel der Stammklasse möglich:

- Lernende aus der Stammklasse C können in die Stammklasse A/B wechseln, wenn sie im Fach Deutsch im Niveau C mindestens die Note 5 sowie in Natur und Technik und in Räume Zeiten Gesellschaft mindestens die Note 5 erreicht haben. Oder: Wenn sie in Deutsch im Niveau B sind und in Natur und Technik und in Räume Zeiten Gesellschaft mindestens die Note 5 erreicht haben.
- Lernende aus der Stammklasse A/B müssen in die Stammklasse C wechseln, wenn sie im Fach Deutsch Niveau B und in Natur und Technik nur eine Note unter 4 erreichen oder wenn sie in Deutsch Niveau B und in Räume Zeiten Gesellschaft nur eine Note unter 4 erreichen.